

Schülerpension in Gastfamilien



Ein Schulstipendium, damit Kinder die Grundschule unter besseren Bedingungen abschließen können und um Frauen aus den ländlichen Gebieten Boliviens ein Einkommen zu ermöglichen, das die lokale Wirtschaft ankurbelt.



HOSPEDAJE
ESTUDIANTIL
en FAMILIA



Gobierno Autónomo
Municipal de Yunchara



Drei Stipendiaten auf dem Weg nach Hause

Die Problematik:

Copacabana ist ein Dorf des Landkreises Yunchará im Bundesland Tarija, Bolivien. Es befindet sich innerhalb des Naturschutzgebiets "Cordillera de Sama" im Andenhochland auf 3.700 Höhenmetern. Das 284-köpfige Dorf ist umgeben von wüstenhaften Sanddünen einerseits und Lagunen, die dutzenden Vogelarten, wie beispielsweise dem Flamingo Zuflucht geben. Yunchará ist der ärmste Landkreis des Bundeslandes Tarija und zugleich eines der am dünnsten besiedelten Gebiete der Welt. 69% der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze und damit doppelt so viele wie im regionalen Durchschnitt von 34,4%.

Die Landbevölkerung in diesem Gebiet Boliviens lebt weit versträut. Um zur Schule zu gelangen, müssen viele Kinder täglich mehr-

Die Ziele:

- ◆ Zugang zu Bildung für Kinder in den dünnbesiedelten, ländlichen Gebieten
- ◆ Hilfe für Kinder abgelegener Bauernschaften ohne eigene Schule
- ◆ Chancengleichheit der Geschlechter
- ◆ Chancengleichheit für die am meisten benachteiligte Bevölkerungsgruppe Boliviens
- ◆ Würdige Arbeit für indigene Bauernfrauen
- ◆ Lokale Wirtschaftsentwicklung
- ◆ Langfristige Nachhaltigkeit



Flamingos bei Copacabana

ere Kilometer von ihrem zu Hause bis zur nächstgelegenen Schule zurücklegen. Die Folge ist eine hohe Schulabbruchquote. Die Kinder bleiben mit geringem Bildungsniveau zu Hause bei ihren Eltern, um ihnen bei der Arbeit zu helfen.

Die Hauptaufgaben der Bauernfrauen in Copacabana sind die Betreuung von Haus, Hof und Stall. Darüber hinaus gibt es nur wenige Möglichkeiten Arbeit und ein zu-

Die Stipendiaten:

Ausgewählt werden können Kinder, deren Eltern einen Förderungsantrag stellen. Dabei werden diejenigen bevorzugt, die am weitesten von der Schule entfernt wohnen. Außerdem wird ein Anteil von 50% der Stipendien für Schülerinnen reserviert. Momentan gibt es 30 Stipendiaten in der Schülerpension in Gastfamilien. Darunter sind 53% Mädchen und 47% Jungen.

Jeden Sonntag brechen die Stipendiaten zu Hause auf und machen sich auf den Weg zu ihren Gastfamilien. Dort bleiben sie während der Werkzeuge und kehren freitags wieder nach Hause zurück. Jeden morgen unterschreiben sie in einer Anwesenheitsliste unter Aufsicht der Lokalkoordinatorin,

sätzliches Einkommen in ihrer Gemeinde zu finden. Dies verstärkt die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, da die Frau ohne eigenes Einkommen verbleibt.

Die Hintergründe:

Das Programm wurde 1997 in der Gemeinde Yanacachi im Bundesland La Paz entwickelt. Es basiert auf einem alten Brauch namens "uta wawa": Die Bevölkerung umliegender Bauernschaften sandte ihre Kinder in Dörfer, die über eine Schule verfügten. Dort wurden sie von einem Verwandten oder Paten aufgenommen und leisteten im Tausch für ihre Unterbringung und Verpflegung Arbeit. Indem die Dorfstiftung die Gastmütter für die Aufnahme der Kinder bezahlt, kann der alte Brauch angepasst und die Kinderarbeit vermieden werden.

um ihre Teilnahme am Unterricht zu bestätigen. Außerdem müssen sie nachmittags am außerschulischen Programm der lokalen Lehrkraft teilnehmen. Hier ist Zeit für Nachhilfe, um die schulischen Leistungen zu verbessern, für didaktische Spiele und Sport.



Ein Stipendiat in seinem Zimmer

Die Lokalkoordinatorin/ Lehrerin und der außerschulische Hort:

Die Lokalkoordinatorin/ Lehrerin betreut die Kinder nachmittags im Hort namens "Pujllana" (Quechua: "Wir werden spielen") in Copacabana. Dort bietet sie ihnen pädagogische Spiele und Unterstützung bei den Hausaufgaben. Des Weiteren hat sie folgende Aufgaben:

- ◆ Qualitätskontrolle der Unterbringung und Versorgung in den Gastfamilien
- ◆ Bestätigung der täglichen Teilnahme am Unterricht der Stipendiaten
- ◆ Monatliche Bezahlung der Gastmütter basierend auf dem täglichen Unterrichtsbesuch der Stipendiaten

Die Gastmütter:

Die Eltern wählen sich die Gastmütter für ihre Kinder aus, die Interesse an der Aufnahme der Stipendiaten zeigen und den Ruf haben, eine gute Mutter zu sein. Ihre Häuser müssen bestimmte Kriterien erfüllen wie beispielsweise, dass sie über ein eigenes Zimmer nur für die Stipendiaten,

Eine Gastmutter erhält ihren Monatslohn



Wir lernen und verbessern das Projekt Schülerpension in Gastfamilien immer weiter.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns:

Adresse:

Barrio Juan XXIII
Calle Juan de Dios Trigo #156
Tarija - Bolivia

Telefon/Fax: (4) 6658783 (Büro Tarija)
(2) 2124413 (Büro La Paz)

E-Mail:
info@fundacionpueblo.org

www.fundacionpueblo.org



Fundación Pueblo
The Village Foundation / Die Dorfstiftung



**HOSPEDAJE
ESTUDIANTIL
en FAMILIA**



Gobierno Autónomo
Municipal de Yunchará

Landkreisverwaltung:

Um die Nachhaltigkeit des Programms gewährleisten zu können, wird ein Abkommen mit den kommunalen Behörden abgeschlossen. Dieser interinstitutionelle Kooperationsvertrag zwischen der Dorfstiftung, der Landkreisverwaltung und dem lokalen Bildungsamt wurde 2015 unterzeichnet.

In diesem Abkommen ist festgelegt, dass die kommunalen Behörden in einem vierjährigen Prozess die finanzielle

Die Bürgermeisterin Dr. Gladys Alarcón weihet das neue Projekt ein



Zugang zu einem Bad und Wasser verfügen.

Jede Gastmutter kann nur maximal 3 in Ausnahmefällen 4 Stipendiaten aufnehmen. So soll ein persönliches Betreuungsverhältnis und ein familiäres Ambiente geschaffen werden.

Die Aufgabe der Gastmütter ist die Unterbringung und Versorgung der Stipendiaten. Dabei wird viel Wert auf eine gesunde und nährstoffreiche Ernährung gelegt.

Basierend auf der täglichen Unterrichtsteilnahme der Stipendiaten erhalten die Gastmütter ein monatliches Einkommen, das ihnen hilft die Lebensbedingungen ihrer Familie zu verbessern.

Die Ergebnisse:

- ◆ Das Programm wurde bereits in 9 Gemeinden in den Bundesländern La Paz, Potosí und Tarija eingeführt und erfolgreich umgesetzt
- ◆ Es wurden 1933 Stipendienjahre zur Verlängerung der Schulteilnahme der Programmteilnehmer verliehen
- ◆ Im Durchschnitt gibt es 97 Stipendiaten pro Jahr
- ◆ Seit Juli 2016 nehmen 30 Stipendiaten in Copacabana, Landkreis Yunchará, Tarija, am Programm "Schülerpension in Gastfamilien" teil



Die Stipendiaten auf ihrem Schulweg